

BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 | 55116 Mainz
Tel. 06131/253 344
Fax 06131/253 349
info@dommuseum-mainz.de
www.dommuseum-mainz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DI bis FR 10–17 Uhr
SA, SO und Feiertage 11–18 Uhr
Bei Veranstaltungen ggf. länger geöffnet.

Geschlossen 25.–28.3.2016
(Karfreitag bis Ostermontag).
Am 1. Mai geöffnet.

EINTRITT

Regulär: 4 € | Ermäßigt: 2 €
Familienkarte I: 4 € | Familienkarte II: 8 €.

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen: SA um 15 Uhr, SO um 14 Uhr
Teilnahmegebühr: 2,50 € + Eintritt
Gruppenführungen: 60 Min. / 60 € + erm. Eintritt
Private Führungen bitte telefonisch / per E-Mail vereinbaren.

BROSCHÜRE

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.
Die Schutzgebühr von 2 € kommt einem Hilfsprojekt zugute.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

S-Bahn: S 8, Haltestelle Römisches Theater
Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz:
54–57, 60–64, 71, Haltestelle Höfchen/Listmann
Der Eingang zum Museum befindet sich im Domkreuzgang.

Die Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz, des Bistums Mainz und der Stadt Ingelheim entwickelt. Unter der Trägerschaft des Bistums Mainz wird sie als Wanderausstellung an weiteren Orten in Deutschland zu sehen sein.

FLUCHT 2.0



**AN
ODYSSEY
TO PEACE** SONDERAUSSTELLUNG IM
BISCHÖFLICHEN DOM- UND
DIÖZESANMUSEUM MAINZ
EINE AUSSTELLUNG
VON FLÜCHTLINGEN **18. MARZ BIS 1. MAI 2016**

FLUCHT 2.0 AN ODYSSEY TO PEACE

EINE AUSSTELLUNG
VON FLÜCHTLINGEN

Mit Handyfotos und -filmen, selbst gedrehten Interviews und interaktiven Installationen erzählen Ahmed, Aron, Farhad, Fisseha, Kahled, Khanum, Rami und Sufyan von ihrem weiten Weg aus Afghanistan, Eritrea, Pakistan und Syrien nach Deutschland. Ein Jahr lang haben sie an der Ausstellung über ihre Flucht gearbeitet. Unter der Leitung der Kunstdozentin Dr. Doaa Elsayed und der Journalistin Jeanette Schindler entstand

so ein sehr persönliches Dokument über Aufbruch und Ankommen, das den bloßen Flüchtlingszahlen ein menschliches Gesicht verleiht. Die Ausstellung wird begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm, das Geflüchteten, Helfern, Gemeinden und Verantwortlichen im Bereich Migration sowie allen Interessierten breiten Raum bietet, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen Blick in die gemeinsame Zukunft zu werfen.

„FLÜCHTLING SEIN HEISST: DIE HEIMAT VERLASSEN MÜSSEN OHNE EIGENE SCHULD, OHNE SICHERHEIT – NUR MIT EINEM HERZEN VOLL HOFFNUNG.“

HEINZ KÖRBER

(*1938, Chemiker, Lyriker und Sachbuchautor)

